

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

[Das gebet Hieremie]

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

saulten vnd wurden verwüßet vō  
 der vnberhafftigkeit der erd Joch  
 Dye hend der barmherzigen wey-  
 ber kochten ir sün. sie seind worden  
 ir speys in der traurigkeit der tochter  
 meines volcks Coph. Der herr  
 hat erfüllt seinen grimmen. er hatt  
 aufgegossen den zorn seiner vnwir-  
 digkeit Vñ der herr hat angezündt  
 das feur in syon. vnd verwüßet ir  
 grundueste Lamech die künig der  
 erden. vñnd all einwoner des vmb-  
 freys glaubten nitt. das der wider-  
 sachter vñ der veind eingienge durch  
 die tor iherusalez Wem vmb dye  
 sünd irer weysagen. vñnd vmb die  
 missetat irer priester. die da vergus-  
 sen dz blüt der gerechten in irer mit-  
 te Tum Die blinden irten in den  
 strassen. sie sind vermayliget mit dē  
 blüt Vnd da sy nit mochten einge-  
 en. sy hielten ir seum Samech Sy  
 schryen zū in Ir vermaligeteten wei-  
 cher weichet Geet ab. nicht wölt rü-  
 ren. sy kriegten vnd sind beweget. sy  
 sprachē vnder den leuten. er zūlege  
 nicht füran dz er wone in in Ayn  
 Das antlytz des heren teylet sy. er  
 zūlege nit das er sye schau Die ant-  
 litz der priester schambten sich nitt.  
 noch erbarmten sich der alten Phe  
 Noch do wir waren gegenwürtig.  
 vnser angē gebrastē zū vnser ei-  
 teln hilff. da wir schaweten fleysig  
 klüch zū dē volck das vns nit mocht  
 behalten Sade Vnser fußstapffen  
 schlüpfen in dem weg vnser gassen  
 vnser end hat sich zūgenahnet Vñ  
 ser tag sind erfüllt. wañ vnser end  
 ist kumen Coph vnser durchrechter  
 warn schneller denn die adler des hi-  
 mels. sie iageten vns auff die berg.  
 sye haffeten vns heimlich in der wü-

ste Xes Christus der herr der geist  
 vnser munds ist gefangen in vn-  
 sern sünden. zū dez wir sprachē. wir  
 lebē vnder demē schatten in dē mer-  
 schen. Syn. Tochter edom die du  
 wonest in dem land hus. strewe dich  
 vñ wird erfrewet Vñ der kēckh küpt  
 zū dir. vnd wirst truncken vnd em-  
 blößet Thau D tochter sion deur  
 missat ist erfüllt. er zūlegt nit für  
 bas das er übergee durch dich D to-  
 chter edom er wirt heimlichen deur  
 missetat vnd emb lössen deur sünde

**Ein ende haben die**  
 klage Iheremie des weysagen. vñ  
 vahet an sein gebet

**Herr gedē**

cke wz vns begegnet  
 sey. sih an. vñ schawe  
 vnser laster Vnser er-

be ist gekeret zū den frembden. vnse-  
 re heuser zū den außwendigen Wir  
 sein wordē waisen on einē vater vn-  
 ser miter als die wiewen Wir trun-  
 cken vnser wasser vmb gelt. wir be-  
 stelten vnser höltzer vmb dē werde  
 Wir wurden getryben mitt vnser  
 hals adern. vnd die riie ward nit ge-  
 geben dē müden. Vnser veter habē  
 gesündet. vnd sind nicht. vñ wir ha-  
 ben getragen ir missetat. Wir gabē  
 die hand egypto. vnd den assyriern  
 das wir warden gefatt mit dē brot  
 die knecht haben vnser gehercher. er  
 was nitt. der vns erlöset von irer  
 hand. wir trügen vns das brot in  
 vnsern henden von dez antlytz des  
 waffens in der wüß Vnser haut ist  
 aufgebrant als ein ofen. von dem  
 r ij

antlitz des vngewitters des hun-  
gers Sy müsigeten die weyber in  
syon. vnd die iunckfrawen in den  
stetten iuda. Die fürsten sind aufge-  
hangen mit der hand. die antlitz der  
alten schamten sich nitt. Sy mis-  
brauchten dye iüngling vngesche-  
mig. vnd die kind vielen im holtz.  
Die alten gebraffen von de roren.  
vnd die iungen von dem tanze der  
singenden Die strowde vnser hertze  
gebrafft. vnd vnser gesangl ist gefe-  
ret in cyn weynen dye kron vnser  
haubts ist gefallen. Wee vns wañ  
wir haben gesündet. Darumb vn-  
ser hertz ist wordē traurig. darumb  
vnser augen seind ertunckelt vmb  
de berge syon. wann er verdarb. die  
füchs giengen an im Aber du herre  
du beleybest ewigklich. vnd dein ge-  
ses in das geschlecht in geschlecht.  
Warumb vergiffest du vnser ewig-  
klich. vñ lassst vns in die lēge der  
tag O herre beker vns zū dir. vnd  
wir werden bekeret. Erneuer vnser  
tag als von dem anfang Aber ver-  
werffend hast du vns vertribē. wañ  
du byst erzürnet wider vns sterck-  
lich.

### Das gebet Hiere

mie hat ein end. vñ hebet an die vor-  
rede über das büch des weyssagen  
Baruch

### Itz buch

dz da wirt vor be-  
deutet mit dez na-  
men baruch. wirt  
nicht gehabt in d  
zal der bücher. die heysen geystliche  
bücher. Aber es wirt gehabt in der  
teufstulmetzung. die man nennt

vulgata editio. das ist so man funde  
die auslegung der geschriff vnd  
nit weist wer der ausleger ist Auch  
darzū nent man ditz büch den send  
brief iheremie. Vmb der kundschafft  
willen aber der lesenden sind sy hie  
geschriben Wañ sy zeigen vil ding  
von christo vnd von den letzten  
zeyten

### Ein ende hat die

vored Vnd hebet an das büch des  
weyssagen Baruch

### Das erst Capitel

Wie das büch baruch zū erst in ba-  
bilonia. vnd darnach in iherusalez  
gelesen ward. vnd wie baruch seyn  
selbs vnd des volcks verschuldig  
bekennet

### Ad ditz sind die

wort des büchs  
dye baruch der  
sin Nerie des  
sims maasie des

sims sedechie des sims sedei des sims  
helchie schrib in babilon in de fünff  
ten iar an dem sechsten tag des mo-  
neds. in der zeyt. in dem die chal de  
er gewonnen iherusalez. vnd zund  
ten sy an mit feur Vnd baruch las  
die wort des büchs zū den om iecho-  
nie des sims ioachim des künigs in  
da. vñ zū de oren alles volck. das  
da kam zū dez büch. vñ zū den oren  
der sin des gewaltigen künigs. vñ  
zū den oren der priester. vnd zū den  
oren des volcks. aller. die da wontē  
in babilon. vñ de iungsten vntz zū